

Bettina Arlt & Leif Karpe

# Mit Esmeralda durch Paris



Ein ReiseGeister-Buch



## **ReiseGeister**

© 2009 [traveldiary.de](http://traveldiary.de) Reiseliteratur-Verlag Hamburg

Idee & Konzept: Bettina Arlt & Leif Karpe

Umschlaggestaltung & Satz: Regina Rauhut, Bochum, Manuela Smula, Essen

Illustration: Chris Salmen, Essen

Papier: Munken Print Cream

Druck und Bindung: Livonia Print, Riga

Printed in Latvia ISBN 978-3-941796-02-7

# **Mit Esmeralda durch Paris**

Bettina Arlt & Leif Karpe

traveldiary.de Reiseliteratur-Verlag Hamburg

# Inhalt

Einleitung: . . . . . 6

Erstes Buch: Île de la Cité . . . . . 11



**1. Eine steinerne Symphonie** . . . . . 14  
Die Kathedrale Notre-Dame

**2. Paris aus der Vogelperspektive** . . . . . 21  
Linkes und rechtes Seine-Ufer



**3. Zeit der (Un-)Gerechten** . . . . . 28  
Die Conciergerie und der alte Justizpalast

**4. Die Schöne und das Biest** . . . . . 37



Zweites Buch: La Ville  
**5. Im Haus des Meisters** . . . . . 46  
Das Museum Victor Hugo



**6. Ideal der Schönheit** . . . . . 59  
Der Louvre

|           |  |            |
|-----------|--|------------|
| <b>5</b>  | <b>7. Das Monster der Oper</b> . . . . .                 | <b>66</b>  |
|           | Die Opéra Garnier  |            |
| <b>6</b>  | <b>8. Monströse Eroberungen</b> . . . . .                | <b>75</b>  |
|           | Der Place de la Concorde                                 |            |
| <b>7</b>  | <b>9. Monströse Planungen</b> . . . . .                  | <b>85</b>  |
|           | Die Champs-Élysées                                       |            |
|           | <b>Drittes Buch: L'Université</b>                        |            |
| <b>8</b>  | <b>10. Magier des Eisens</b> . . . . .                   | <b>93</b>  |
|           | Der Eiffelturm   |            |
| <b>9</b>  | <b>11. Magier des Lichts</b> . . . . .                   | <b>100</b> |
|           | Das Musée d'Orsay  |            |
| <b>10</b> | <b>12. Monster Aufklärung und Wissenschaft</b> . . . . . | <b>109</b> |
|           | Das Panthéon   |            |
|           | <b>13. Tod und Erlösung</b> . . . . .                    | <b>117</b> |
|           | Der Hügel von Montfaucon                                 |            |
|           | <b>Die ReiseGeister</b> . . . . .                        | <b>123</b> |

# Einleitung

„Das Buch ist eines dieser Monster, das schon viele Filmregisseure der Welt zu bezwingen versuchten, obwohl sie wussten, dass sie eigentlich keine Chance haben. Victor Hugos *Notre-Dame de Paris* von 1831 ist das große, finstere Sittengemälde der spätmittelalterlichen Gesellschaft, ein überwältigender Roman, leidenschaftlich und tragisch, brutal und zärtlich, voller Details, ineinander gestrickten Schicksalen und beispielloser Sprachkraft. Ein Gigant...“ (Daniel Sander)

Victor Hugos Roman *Notre-Dame de Paris* beginnt mit den einleitenden Worten über die Entdeckung einer rätselhaften Inschrift, die mit der Hand in die Mauer von Notre-Dame eingegraben war und um deren Bedeutung und Symbolhaftigkeit sich der Roman dreht, der den Charakter des spätmittelalterlichen Paris Ende des 15. Jahrhunderts mit all seiner Irrationalität, seinem Aberglauben und seiner Schicksalshörigkeit aufgeschlosseneren Gedanken der Aufklärung gegenüberstellt. Anders als die deutschen und englischen Übersetzungen des französischen Titels (*Der Glöckner von Notre-Dame*, *The Hunchback of Notre-Dame*) nahelegen, ist der Glöckner Quasimodo nicht die eigentliche Hauptfigur in Hugos Roman. An ihm, sowie an der Zigeunerin Esmeralda, die beide dem Aberglauben und der Feindseligkeit gegenüber allem Andersartigem der Pariser Bürger zum Opfer fallen, wollte Hugo vielmehr den Konflikt zwischen alter und neuer Denkweise aufzeigen.

An der Seite von Pierre Gringoire, Schriftsteller und Philosoph, der in der Handlung von *Notre-Dame* zwar nur eine untergeordnete, dafür aber stets

präsente Rolle spielt, und Esmeralda, dem schönen Zigeunermädchen, unternehmen wir eine kleine Reise durch die Stadt Paris. Dabei begegnen wir Persönlichkeiten aus der Geschichte Frankreichs, die jede für sich einen Meilenstein darstellen in der Entwicklung von Paris von der spätmittelalterlichen Hauptstadt zur aufgeklärten, fortschrittlichen Weltmetropole. Das rätselhafte griechische Wort ΑΝΑΓΚΗ wird dabei stets im Hintergrund mitschwingen, und die Aufdeckung seiner Bedeutung wird für Gringoire und Esmeralda ebenso entscheidend sein wie die Erfüllung ihrer Mission, die sie durch das heutige Paris führt.





## **Erstes Buch: Île de la Cité**